



## **Elitesportplanung / Spitzensportkonzept**

### **Saison 2009/2010 bis London 2012**

(01. Oktober 2009 bis 30. September 2012)

*Version: final I – 19.10.2009 (Korrektur Gewichtung Rangliste)*

Der Einfachheit halber wird im folgenden Text die männliche Schreibweise für beide Geschlechter verwendet.

Bei Abweichungen in der Übersetzung ist die deutsche Version verbindlich.

## Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
<b>1. Elitesportkommission / Personelles</b> .....	4
1.1 Zusammensetzung der EK.....	4
1.2 Aufgaben der EK.....	4
<b>2. Zielsetzungen</b> .....	5
2.1 Kurz- und mittelfristige Zielsetzungen.....	5
2.2 Zielsetzungen Saison 2009/2010.....	5
2.3 Zielsetzungen Saison 2010/2011.....	6
2.4 Zielsetzungen Saison 2011/2012 (Olympiasaison) .....	6
<b>3. Allgemeine Informationen / Neuigkeiten</b> .....	7
3.1 Weltcupquoten.....	7
3.2 Sportpolitik FIE.....	7
3.3 Neuerungen.....	7
<b>4. Kader</b> .....	8
4.1 Grundlagen / Spezielles.....	8
4.2 Verpflichtungen und Sanktionen.....	8
4.3 Anforderungen A Kader.....	9
4.4 Anforderungen B Kader.....	9
4.5 Anforderungen C Kader.....	9
4.6 Alterskategorien.....	9
<b>5. Ranglistenberechnung</b> .....	10
5.1 Grundlage der nationalen Rangliste und Punkteschlüssel.....	10
5.2 Ranglistenführung.....	11
<b>6. Qualifikation / Selektion</b> .....	
6.1 Grundlagen.....	12
6.2 Kalender.....	12
6.3 Qualifikationsturniere.....	13
6.4 Titelwettkämpfe (EM und WM).....	14
6.5 U-23 Europameisterschaft.....	14
6.6 Europapokal.....	14
6.7 Universiade.....	14
<b>7. Richtlinien und Pflichten</b> .....	15
7.1 Pflichten des Athleten.....	15
7.2 Pflichten der Nationaltrainer.....	16
7.3 Pflichten der Funktionäre.....	16
<b>8. Trainingszusammenzüge</b> .....	17
8.1 Grundsatz.....	17
8.2 Stützpunkttrainings.....	17
8.3 Trainingslager.....	17
8.4 Spitzensportgefäß Armee.....	17
<b>9. Medizinisches Konzept</b> .....	18
9.1 Ziel.....	18
9.2 Grundlagen.....	18
9.3 Aufgaben.....	18/19
9.4 Zuständigkeit.....	19
9.5 Finanzen.....	19
9.6 Athletenpflichten.....	19

# Elitesportplanung/Spitzensportkonzept Fechten

01. Oktober 2009 bis 30. September 2012

<b>10. Betreuung und Begleitung</b> .....	20
10.1 Allgemeines.....	20
10.2 Mannschaftsführer.....	20
10.3 Clubtrainer.....	21
10.4 Delegationsleiter an Titelwettkämpfen.....	21
10.5 Kampfrichter.....	21
10.6 Athletenbetreuer.....	21
<b>11. Entschädigungen Athleten</b> .....	22
11.1 Allgemeines.....	22
11.2 Richtlinien Degen.....	23
<b>ANHANG 1</b> Elitesportkommission – Personelles / Adressen.....	24-25
<b>ANHANG 2</b> Kaderzuteilung Saison 2009/2010.....	26
<b>ANHANG 3</b> Alterskategorien.....	27
<b>ANHANG 4</b> Nationaler Kalender 2009/2010.....	27
<b>ANHANG 5</b> Punkteschlüssel und Gewichtung Senioren und Junioren.....	28
<b>ANHANG 6</b> Punkteschlüssel und Gewichtung Kadetten.....	29

## **1. Elitesportkommission / Personelles**

### **1.1 Zusammensetzung der Elitesportkommission (EK)**

Die Elitesportkommission setzt sich zusammen aus derzeit 8 Vollmitglieder mit Stimmrecht und 7 Mitglieder ohne Stimmrecht. Der Präsident hat den Stichentscheid bei Stimmgleichheit.

Die detaillierte Zusammensetzung und vollständigen Adressen sind im **ANHANG 1** ersichtlich.

### **1.2 Aufgaben der EK**

Die EK erstellt die Elitesportplanung/Spitzensportkonzept und den Kalender. Beides wird vom Vorstand des Verbandes nach Ausarbeitung durch die EK abgesegnet.

Die EK beschliesst im Auftrag des Vorstandes die Selektionen gemäss Elitesportplanung.

## 2. Zielsetzungen

### 2.1 Kurz- und mittelfristige Zielsetzungen

Unser Ziel ist es, die **Basis für die Olympiaqualifikation und die Olympischen Spiele von 2012 in London zu legen**. Dort möchten wir an die Erfolge von Sydney und Athen anknüpfen.

Bis heute ist unklar, ob das Herrendegenteam im olympischen Programm von London figurieren wird.

In den nächsten vier Jahren werden an Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und Olympischen Spiele im Damen- und Herrendegen mindestens **93 Medaillen** vergeben werden.

Für die Senioren und Junioren sind klare Ziele formuliert. Bei den Kadetten stehen die Ausbildung und das Sammeln von Erfahrungen im Vordergrund. Bei der Zielformulierung EM und WM gelten die Ziele pro Titelwettkampf.

### 2.2 Zielsetzungen Saison 2009 / 2010

Wettkampf		Einzel	Team
<b>EDS</b>	EM und WM	<b>1x Final (1.-8.)</b>	<b>Final</b>
	Rang FIE	<b>1x 1. - 16.</b>	<b>Top 12</b>
	Klassement	<b>1x 17. - 32.</b> <b>2x 33. - 64.</b>	
<b>EHS</b>	EM und WM	<b>1x Podest und 1x Final</b>	<b>Final</b>
	Rang FIE	<b>2x 1. - 16.</b>	<b>Top 12</b>
	Klassement	<b>1x 17. - 32.</b> <b>2x 33. - 64.</b>	
<b>EDJ</b>	EM und WM	<b>1x Top 16</b>	<b>Top 16</b>
	Rang FIE	<b>1x 1. - 32.</b>	-
	Klassement	<b>2x 33. - 64.</b>	
<b>EHJ</b>	EM und WM	<b>1x Final</b>	<b>Top 16</b>
	Rang FIE	<b>1x 1. - 32.</b>	-
	Klassement	<b>3x 33. - 64.</b>	

### 2.3 Zielsetzungen Saison 2010 / 2011

Wettkampf		Einzel	Team
<b>EDS</b>	EM und WM	= wie 2009/2010	= wie 2009/2010
	Rang FIE	= wie 2009/2010	<b>Top 8</b>
	Klassement		
<b>EHS</b>	EM und WM	= wie 2009/2010	= wie 2009/2010
	Rang FIE	= wie 2009/2010	<b>Top 8</b>
	Klassement		
<b>EDJ</b>	EM und WM	= wie 2009/2010	= wie 2009/2010
	Rang FIE	<b>1x 1. – 16.</b>	-
	Klassement	<b>1x 17. – 32.</b> <b>2x 33. – 64.</b>	
<b>EHJ</b>	EM und WM	= wie 2009/2010	= wie 2009/2010
	Rang FIE	<b>1x 1. – 16.</b>	-
	Klassement	<b>2x 17. – 32.</b> <b>2x 33. – 64.</b>	

### 2.4 Zielsetzungen Saison 2011 / 2012 (Olympiasaison)

Wettkampf		Einzel	Team
<b>EDS</b>	EM	<b>1 x Podest</b>	<b>Podest</b>
	Rang FIE	= wie 2009/2010	<b>Top 5</b>
	Klassement		
	Olympische Spiele London	1 Podest	Podest
<b>EHS</b>	EM	= wie 2009/2010	= wie 2009/2010
	Rang FIE	= wie 2009/2010	<b>Top 5</b>
	Klassement		
	Olympische Spiele London	1 Podest	Podest (sofern im Programm)
<b>EDJ</b>	EM und WM	= wie 2009/2010	= wie 2009/2010
	Rang FIE	= wie 2010/2011	-
	Klassement		
<b>EHJ</b>	EM und WM	= wie 2009/2010	= wie 2009/2010
	Rang FIE	= wie 2010/2011	-
	Klassement		

## 3. Allgemeine Informationen / Neuigkeiten

### 3.1 Weltcupquoten

#### Senioren

Gemäss Weltcup-Reglement der FIE sind die ersten 32 der aktuellen Weltrangliste sowie pro Nation bei einem Grand-Prix 8 Athleten startberechtigt. Bei den übrigen Weltcupturnieren sind 12 Athleten startberechtigt.

#### Junioren

Gemäss Weltcup-Reglement der FIE sind pro Nation maximal 12 Athleten startberechtigt. Mindestalter ist 13 Jahre.

#### Kadetten

In dieser Kategorie bestehen keine Teilnahmebeschränkungen.

### 3.2 Sportpolitik FIE

Die Sportpolitik der FIE setzt das Schwergewicht auf die Grand-Prix-Turniere mit Einzel- und Mannschaftswettbewerben. An diesen 5 GP-Turnieren werden die WC-Punkte verdoppelt. Bei der EM fließt die doppelte Punktzahl in die Weltrangliste (Ind. u. Team) ein.

Die WM geht mit dreifacher Wertung in die WRLT (Ind. u. Team) ein. Hinzu kommt, dass nur 16 Teams an der WM starten dürfen, wobei wegen den Quotenplätzen die Schweiz als Mindestziel den 12. Rang anpeilen muss.

### 3.3 Neuerungen

#### **3.3.1 Neue Planung / Neue Selektionskriterien**

Die Planung der Senioren, Junioren und Kadetten wird mit dieser Planung zusammengefasst und vereinheitlicht. Die Selektionskriterien wurden überarbeitet und gelten für **alle Waffen** (Degen, Florett und Säbel) und für die Kategorien Senioren, Junioren und Kadetten.

Die vorliegende Elitesportplanung gilt verbindlich für die Saison 2009/2010 und enthält Richtlinien, die bis zu den Olympischen Spielen in London gelten. Die Planung wird jedes Jahr überarbeitet und von der EK und dem Vorstand neu absegnet.

Die Elitesportplanung wird spätestens zeitgleich mit der Selektion für das erste Qualifikationsturnier der neuen Saison im Internet veröffentlicht.

#### **3.3.2. Alterskategorien**

Die Alterskategorien sind im **ANHANG 3** ersichtlich.

#### **3.3.3. Punkteschlüssel**

Alle Punkteschlüssel wurden überarbeitet. Mehr Informationen sind unter 5.1 dieser Planung ersichtlich.

## 4. Kader

### 4.1 Grundlagen / Generelles

Der Verband hat nur im Degen das Potential, Weltklasseathleten hervorzubringen. Nur diese Waffe besitzt einen Leistungsausweis, Tradition und Knowhow. Daher werden, gemäß der Subventionspolitik von Swiss Olympic, **nur im Degen Kader gebildet und unterstützt**. Der Säbel wird nicht und das Florett nur als Ausbildungswaffe im Kadettenalter gefördert. Erfüllt ein Athlet (aller Waffen – Degen, Florett, Säbel) vollständig die Qualifikationskriterien wird er für die EM oder WM selektioniert und unterstützt.

Für die **Kadetten erfolgt keine Kaderzuteilung**, da auf Grund der beschränkten finanziellen Möglichkeiten keine Unterstützung möglich ist.

Es werden drei Kaderstufen gebildet – A Kader, B Kader und C Kader mit unterschiedlichen Entschädigungsansprüchen.

Es werden **maximal 5 Athleten pro Kategorie** bei den Senioren und Junioren (EDS, EHS, EDJ, EHJ) in das **A und B Kader** aufgenommen und finanziell unterstützt (5 Athleten kumuliert über A und B Kader).

Die Kaderzuteilungen erfolgen Anfang der Saison aufgrund der Kriterien (siehe 4.3 und 4.4) und die Kader bleiben **über die ganze laufende Saison unverändert**. Fällt ein Athlet aus, wird der Platz während der Saison nicht neu vergeben.

Durch die Umstellung mit den beiden neuen Trainern standen in der vergangenen Saison nicht die Resultate im Vordergrund und eine Umstellungsphase wird respektiert. Für die Kaderzuteilung der Saison 2009/2010 wurde auf Basis der Kriterien gemäss dieser Planung und unter Berücksichtigung von Potential und Einsatz für die Mannschaft in der EK die Kaderzuteilung gemäss **ANHANG 2** vorgenommen.

Kaderathleten profitieren von einer bevorzugten Behandlung im Bereich Training, finanzielle Unterstützung, Administration und Aufgeboten (Wildcards für nicht direkt selektionierte).

### 4.2 Verpflichtungen und Sanktionen

Im Hinblick auf das oberste, langfristige Ziel des Verbandes, jeweils ein Team in EDS und EHS für die Olympischen Spiele zu qualifizieren, sind alle Kaderathleten in allen Alterskategorien verpflichtet, folgende Vorgaben zu erfüllen:

- Mannschaftsdienliches Verhalten
- Einhaltung der FIE-Reglemente, der Antidoping-Richtlinien und Ethik-Charta von Swiss Olympic
- Bestreitung der ganzen Saison inkl. der Teilnahme an allen Trainingslagern (Information und Absprache bei Verhinderung mit den Nationaltrainer)
- Anerkennung und Einhaltung der Elitesportplanung, insbesondere der Wettkampf- und Trainingsplanung
- Unterzeichnung des Athletenvertrages
- Bereitschaft eine Selektion zur EM und WM anzunehmen

Bei Nichteinhaltung dieser Vorgaben kann die EK gegen fehlbare Athleten insbesondere folgende Sanktionen ergreifen:

- Kürzung oder Streichung der Unterstützungsbeiträge
- Nicht-Qualifikation
- Sperren an Turnieren
- Nichtaufnahme bzw. Ausschluss aus Kadern

**Der Verband will mit Athleten zusammenarbeiten, die alles dem Erfolg und der Mannschaft unterordnen.**

### **4.3 Anforderungen A Kader**

Mitglieder im A Kader sind Athleten, die in der Vorjahressaison mindestens eines der nachstehenden Leistungsziele erreicht haben (Einzelwettkampf):

- Rang 1 – 8 an Olympischen Spielen oder Welt- oder Europameisterschaften (es zählen Teilnahmen in der eigenen oder höheren Alterskategorie)  
oder
- Rang 1 – 32 im Klassement der FIE (Stand nach dem letzten Qualifikationsturnier gemäss Kalender)  
oder
- 2 Finalplätze (Top 8) an den Qualifikationsturnieren gemäss Kalender

Athleten mit hervorragendem Leistungsausweis, welche aus triftigen Gründen (z.B. Verletzungen, Prüfungen) die vorangegangene Saison nicht oder nur teilweise bestreiten konnten, können von der EK einen A Kader Platz zugeteilt erhalten, sofern sie voll einsatzfähig sind.

Kaderzuteilung für die Saison 2009/2010 siehe **ANHANG 2**.

### **4.4 Anforderungen B Kader**

Mitglieder im B Kader sind Athleten, die in der Vorjahressaison mindestens eines der nachstehenden Leistungsziele erreicht haben (Einzelwettkampf):

- Teilnahme an Welt- **UND** Europameisterschaften (es zählen Teilnahmen in der eigenen und höheren Alterskategorie)  
oder
- 2 Plätze Top 16 an den Q-A-Turnieren gemäss Kalender

Athleten mit hervorragendem Leistungsausweis, welche aus triftigen Gründen (z.B. Verletzungen, Prüfungen) die vorangegangene Saison nicht oder nur teilweise bestreiten konnten, können von der EK einen Kader-B-Platz zugeteilt erhalten, sofern sie voll einsatzfähig sind.

Kaderzuteilung für die Saison 2009/2010 siehe **ANHANG 2**.

### **4.5 Anforderungen C Kader**

Mitglieder im C Kader werden aufgrund der Resultate, des Potentials und des Einsatzes von der EK nominiert.

Kaderzuteilung für die Saison 2009/2010 siehe **ANHANG 2**.

### **4.6 Alterskategorien**

Die Alterskategorien bleiben unverändert.

Jahrgangzuteilung siehe **ANHANG 3**.

## 5. Ranglistenberechnung

### 5.1 Grundlage der nationalen Rangliste und Punkteschlüssel

#### 5.1.1 Generelles

Die nationale Rangliste wird aufgrund der Wettkampfergebnisse aus den Turnieren gemäss dem Kalender im **ANHANG 4** erstellt.

Es werden nur Athleten mit Schweizer Lizenz und Schweizer Nationalität in der nationalen Rangliste geführt.

Athleten welche keine ausländischen Qualifikationsturniere besuchen und bei den ausgewählten Schweizer Turnieren gemäss Kalender keine Punkte erkämpfen konnten, werden in der nationalen Rangliste nicht geführt.

Bei den Junioren und Kadetten zählen alle Qualifikationsturniere gemäss Kalender und die Schweizermeisterschaft für die nationale Rangliste. Aus den zwei Schweizer Turnieren (In der Saison 2009/2010: Lugano und Genf) wird der Durchschnitt der erzielten Punkte in die Rangliste aufgenommen.

#### 5.1.2 Punkteschlüssel Senioren und Junioren

Ab der Saison 2009/2010 kommen neue Punkteschlüssel zur Anwendung. Bei den Senioren und Junioren wird eine spezielle Gewichtung angewendet. Es zählt nicht mehr einzig das Schlussresultat, sondern auch die Stärke des Teilnehmerfeldes. Details siehe **ANHANG 5**

#### 5.1.3 Punkteschlüssel Kadetten

Bei den Kadetten kommt ebenfalls ein neuer Punkteschlüssel zur Anwendung.

Die nationalen und internationalen Turniere werden unterschiedlich gewichtet. Zusätzlich werden speziell gekennzeichnete Juniorenturniere mit in die Rangliste aufgenommen. Bei diesen Turnieren werden jeweils vier Kadetten mit am Start sein und die Möglichkeit bekommen, Punkte zu holen. Die Selektion erfolgt durch die Nationaltrainer. Wird von einem Kadetten bei einem dieser Juniorenturniere ein Resultat erzielt, wird dies zusätzlich gewichtet und in die Kadettenrangliste mit aufgenommen. Punkteschlüssel und Gewichtung siehe **ANHANG 6**.

#### 5.1.4 Rollende Rangliste / Punkteübertragung (gültig ab 2010/2011)

Bei den Junioren und Senioren wird die Rangliste rollend geführt (ähnlich der FIE). Kommt ein neues Turnier dazu, fällt das Vorjahresturnier aus der Wertung. Wird im neuen Kalender ein Turnier gewählt, welches im Vorjahr nicht besucht wurde, ersetzt dieses das aus dem Kalender gefallene Vorjahresturnier, unabhängig vom Austragungsdatum. Für die Erfüllung der Selektionskriterien zählen alle in der Rangliste enthaltenen Turniere.

Die Saison 2009/2010 beginnt durch die Umstellung des Punkteschlüssels ohne Übernahme von Punkten aus dem Vorjahr (Ausnahme siehe unten). Die rollende Rangliste kommt erstmals ab der Saison 2010/2011 zur Anwendung.

#### Ausnahmeregelung für die Junioren EM 2009/2010 Odense DEN

Für die Selektion kommen die Kriterien gemäss der Elitesportplanung Junioren/Kadetten der Vorsaison 2008/2009 zur Anwendung. Für die Erreichung der Kriterien zählen alle Turniere der Vorsaison und Bratislava vom 10./11.10.2009

## **5.2 Ranglistenführung**

Die nationalen Ranglisten der Senioren, Junioren und Kadetten werden von der Spitzensportmanagerin geführt.

Die Ranglisten für den Circuit National von Ernest Lamon.

Die Ranglisten können auf der Homepage des Verbandes: [www.swiss-fencing.ch](http://www.swiss-fencing.ch) abgerufen werden.

Clubwechsel, Fehler in der Namens-Schreibweise oder Unstimmigkeiten in Bezug auf die Punktevergabe sind direkt per Email an die Spitzensportmanagerin bzw. an Ernest Lamon zu melden.

Die nationalen Ranglisten sind nach dem letzten Qualifikationsturnier der jeweiligen Kategorie abgeschlossen.

## 6. Qualifikation / Kalender / Selektion

### 6.1 Grundlagen

Grundlage für die Selektion eines Fechters bilden die nachstehend aufgeführten Kriterien und Auflagen:

- Weltranglistenposition
- Befolgung der Antidoping-Richtlinien und Ethik-Charta von Swiss Olympic
- Teamfähigkeit (auch wenn kein Teamevent)
- Anerkennung und Einhaltung der Elitesportplanung
- Einhaltung der Wettkampf- und Trainingsplanung
- Einhaltung der Werbe- und Sponsoringregelung
- Unterzeichnung und Einhaltung des Athletenvertrages

Die EK kann aus sportlichen Gründen zugunsten der Athleten von den Selektionskriterien Abweichungen vornehmen, sofern sich dies nicht zu Ungunsten von anderen Athleten auswirkt.

**Proteste** gegen Selektionsentscheide sind per Email und begründet spätestens innert **3 Tagen** nach deren Mitteilung im Internet an den Leiter der EK zu richten (Email cc: an die Spitzensportmanagerin) und werden endgültig durch den Zentralvorstand entschieden.

### 6.2 Kalender

Basierend auf der Zielsetzung zur Quotenplatzsicherung gemäss den FIE Selektionskriterien, wird eine Auswahl an nationalen und internationalen Turnieren vorgenommen, welche für die nationale Selektion bewertet werden.

Der Kalender für alle Kategorien sind im **ANHANG 4**.

Der Kalender kann durch die Nationaltrainer während der Saison angepasst werden und wird auf dem Internet publiziert.

Die übrigen internationalen Turniere gemäss Kalender der FIE, welche nicht im Kalender gemäss **ANHANG 4** enthalten sind, können nur nach Absprache mit den Nationaltrainern besucht werden. Die Athleten haben sich selbständig bis zwei Wochen vor der Einschreibefrist der FIE zu melden. Werden mehr als vier Athleten selektioniert, entstehen zusätzliche Kosten für den Kampfrichter. Die betroffenen Athleten werden über den zusätzlichen Kostenpunkt (Kampfrichterersatz Gebühr durch den Veranstalter) von den Nationaltrainern informiert und müssen die Kosten übernehmen bzw. können Ihr Antrag zurück ziehen.

## **6.3 Qualifikationsturniere**

### **6.3.1. Generelles**

Qualifikationsturniere sind alle Turniere, welche in die nationale Rangliste aufgenommen werden.

Die betreffenden Athleten haben sich jeweils selbständig und zeitgerecht beim entsprechenden Mannschaftsführer anzumelden. Bei Nichtmeldung bzw. Ausfall gesetzter Athleten können zusätzliche Wildcards durch die Nationaltrainer vergeben werden.

**Es ist Sache der Athleten, sich über diese Startmöglichkeit beim Mannschaftsführer zu informieren.**

Der Verband behält sich vor, die FIE-Kontingente an WC- und GP-Turnieren nicht voll auszuschöpfen.

### **6.3.2. Kriterien Einzelwettkämpfe Senioren**

Für die Teilnahme an den Qualifikationsturnieren sind folgende Athleten selektioniert:

- die ersten 6 der Rangliste plus Wildcards für die GP-Turniere sowie
- die ersten 8 der Rangliste plus Wildcards für die übrigen Weltcupturniere

### **6.3.3. Kriterien Mannschaftswettkämpfe Senioren**

Für die Mannschaft wird wie folgt selektioniert:

- 2 Athleten welche sich auf Rang 1 und 2 der aktuellen nationalen Rangliste befinden und
- 2 weitere Athleten werden von den Nationaltrainern bestimmt. Das A und B Kader wird bei der Selektion bevorzugt.

### **6.3.4. Kriterien Einzelwettkämpfe Junioren**

Für die Teilnahme an den Qualifikationsturnieren sind folgende Athleten selektioniert:

- die ersten 6 der nationalen Juniorenrangliste und
- die ersten 2 der nationalen Kadettenrangliste (Ausnahme: Juniorenturniere an denen keine Kadetten teilnehmen, sind im Kalender markiert) und
- zusätzlich 4 Wildcards

### **6.3.5. Kriterien Einzelwettkämpfe Kadetten**

Es besteht keine Teilnahmebeschränkung. Die Athleten haben sich mit ihrem Mannschaftsführer bzw. mit den Nationaltrainern in Verbindung zu setzten. Die Anmeldung erfolgt durch den Mannschaftsführer.

## **6.4 Europameisterschaften und Weltmeisterschaften**

### **6.4.1. Generelles**

Die Qualifikation über die Mannschaft hat Priorität.

Kadetten und Junioren welche in einer höheren Alterskategorie starten und dort ausserordentliche Resultate erreichen, von der EK über die unten erwähnten Kriterien hinweg selektioniert werden. Diese Selektion hat Vorrang und reduziert die regulären 3 Selektionsplätze.

### **6.4.2. Mannschaftswettkämpfe**

Es qualifizieren sich 3 Athleten, die jeweils folgende Kriterien erfüllen

- Platz 1 - 3 der nationalen Rangliste einnehmen  
**und**
- Mindestens ein Finalplatz Top 8 **und** ein Platz Top 16 an den Qualifikationsturnieren (für die Junioren EM gelten die Resultate der Vorjahressaison und die Weltcupturniere der aktuellen Saison welche vor der EM stattfinden)

Qualifizieren sich auf Grund der oben genannten Kriterien weniger als 3 Athleten, kann durch die EK eine Beschickung trotzdem vorgenommen werden, sofern mindestens 1 Athlet die vorerwähnten Mindestkriterien erfüllt hat. Der 2. und 3. Athlet wird nach freiem sportlichem Ermessen der EK selektioniert. (Resultate, Formkurve, Perspektive, Ausfall durch Krankheit/Unfall, Teamfähigkeit, Teamtaktik, etc.).

Wird eine Mannschaft selektioniert, besetzt die EK auf Vorschlag der Nationaltrainer den 4. Athleten nach freiem sportlichem Ermessen (Resultate, Formkurve, Perspektive, Ausfall durch Krankheit/Unfall, Teamfähigkeit, Teamtaktik etc.).

### **6.4.3. Einzelwettkämpfe**

Für die Einzelwettkämpfe qualifizieren sich die Athleten, welche

- Die Selektionskriterien für den Mannschaftswettkampf erfüllen.

Zusätzlich starten die nicht direkt qualifizierten sondern nachselektionierten Athleten welche für die Mannschaft starten, auch für den Einzelwettkampf.

Ausnahme: An der Junioren WM sind nur 3 Athleten für den Einzelwettkampf startberechtigt. Welcher für das Team nachselektionierte Athlet den Einzelwettkampf **nicht** fechten wird, wird durch die Nationaltrainer entschieden.

Wird keine Mannschaft selektioniert und wurden die Selektionskriterien nicht erfüllt, kann die EK maximal 2 Wildcards für den Einzelwettkampf vergeben.

## **6.5 U-23 Europameisterschaft**

Für die Einzel-U-23-Europameisterschaft qualifizieren sich 3 Athleten, die

- im betreffenden Jahr das 23. Altersjahr noch nicht erreicht haben,
- von der EK nach freiem sportlichem Ermessen selektioniert werden (Resultate, Formkurve, Perspektive, Teamfähigkeit, Teamtaktik, etc.)

## **6.6 Europapokal**

Die Teilnahme am Europapokal für Vereinsmannschaften ist Vereinssache. Die Kosten trägt der entsendende Verein vollumfänglich selber.

Startberechtigt ist der jeweils amtierende Mannschafts-Schweizermeister vor der Austragung.

## **6.7 Universiade**

Die nächste Universiade findet im 2011 statt. Weiter Informationen folgen in der Elitesportplanung der nächsten Saison.

## 7. Richtlinien und Pflichten

### 7.1 Pflichten des Athleten

Die Kaderathleten und selektionierten Athleten verpflichten sich in Form eines gemeinsamen Commitment, dass sie sich für die Zielerreichung voll und ganz in den Dienst der Schweizer Mannschaft stellen. Sie definieren klar ihre Ziele und (zusätzliche) Maßnahmen, um die Olympiaqualifikation zu erreichen.

Reisen Athleten unbegleitet an Qualifikationsturniere, so haben sie innert 7 Tagen die Resultate an die Nationaltrainer sowie innert 14 Tagen die Turnierabrechnung mit Originalbelegen an den Mannschaftsführer zu liefern. Werden innerhalb dieser Frist keinerlei Resultate übermittelt, wird das entsprechende Turnier nicht gewertet, beziehungsweise fehlt die Abrechnung so verfällt ein Entschädigungs-Anspruch.

Selektionierten Athleten, die gegen die Bestimmungen betreffend der Meldepflicht gesundheitlicher Probleme verstoßen, werden die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Unterstützte Athleten haben in allen wichtigen Fragen die Nationaltrainer zu informieren.

Athleten, welche unterstützt werden, verpflichten sich im Falle einer Selektion für die WM und EM zur Verfügung zu stehen.

Athleten, die unterstützt werden, müssen die Elitesportplanung, insbesondere die Wettkampf- und Trainingsplanung befolgen.

Die Athleten müssen ihre Einsätze in den meisten Fällen vorfinanzieren. Die Auszahlung von Unterstützungen erfolgt nach Prüfung der Abrechnung durch die Kaderabrechnungsstelle, spätestens jedoch bis zum Saisonende.

Kann ein Athlet einem Aufgebot nicht Folge leisten, ist er verpflichtet unverzüglich die Nationaltrainer, den Mannschaftsführer oder die Spitzensportmanagerin zu informieren.

Annulationskosten gehen vollumfänglich zu Lasten der verursachenden Athleten. Der Abschluss einer entsprechenden Versicherung wird empfohlen.

Die Athleten sind verpflichtet, auf eigene Kosten für weltweite Versicherungsdeckung im Falle von Krankheit oder Unfall zu sorgen.

## **7.2 Pflichten der Nationaltrainer**

Die Nationaltrainer verpflichten sich, den Kaderathleten eine ideale Betreuung und Infrastruktur im Training und an den Turnieren zur Verfügung zu stellen.

Sie verpflichten sich, die Athleten mit Perspektiven, die nicht in einem Kader sind, nach Möglichkeit im Training und an den Turnieren zu unterstützen.

Sie sind für die Umsetzung der Elitesportplanung verantwortlich, planen die Trainingszusammenzüge und -lager, stellen die sportliche Betreuung der Athleten an Wettkämpfen und Trainings sicher.

Die Trainer sind die ersten Ansprechpartner für die Athleten im Verband für fechtspezifische Fragen. Für alle administrativen Dinge ist der Mannschaftsführer oder die Spitzensportmanagerin verantwortlich.

Annullationskosten gehen vollumfänglich zu Lasten des Nationaltrainers. Der Abschluss einer entsprechenden Versicherung wird empfohlen.

Die Nationaltrainer sind verpflichtet, auf eigene Kosten für weltweite Versicherungsdeckung im Falle von Krankheit zu sorgen. Sie sind als Arbeitnehmer des Verbandes unfallversichert.

## **7.3 Pflichten der Funktionäre**

Da der Verband über beschränkte Mittel verfügt, werden die Funktionäre gebeten, so preiswert und vorausschauend wie möglich zu planen. Bei Schwierigkeiten kann die Spitzensportmanagerin unterstützen.

Annullationskosten gehen vollumfänglich zu Lasten der Funktionäre. Der Abschluss einer entsprechenden Versicherung wird empfohlen.

Die Funktionäre sind verpflichtet, auf eigene Kosten für weltweite Versicherungsdeckung im Falle von Krankheit oder Unfall zu sorgen.

## 8. Trainingszusammenzüge

### 8.1 Grundsatz

Die Stützpunkttrainings stehen allen vom Verband geförderten Athleten offen. Zu den Wochenendtrainings können von den Nationaltrainern zusätzliche Athleten eingeladen werden. Für die Stützpunkttrainings können zudem die Kader des Modernen Fünfkampfs eingeladen werden.

### 8.2 Stützpunkttrainings

Die Stützpunkttrainings finden in Anwesenheit der Nationaltrainer an diversen Orten statt. Die Stützpunkte können variieren – es können während der Saison auch neue Orte dazu kommen bzw. bestehende wegfallen. Die Stützpunkte werden im Sinne der Athleten ausgewählt und die Trainings so zugeteilt, dass die Reisezeit soweit wie möglich optimiert werden kann. Die Planung liegt bei den Nationaltrainern und den Aufgeboten ist Folge zu leisten.

Diese Trainings stehen allen vom Verband unterstützten Athleten offen.

Auf Anfrage können weitere leistungsorientierte Athleten teilnehmen und gegebenenfalls auch zusätzliche Stützpunkte mit in die Planung aufgenommen werden. Die Clubs welche hierfür in Frage kommen, sollen sich mit dem Leiter der EK in Verbindung setzen.

Einzellektionen für Kaderathleten erfolgen nach Absprache mit den Nationaltrainern.

Die Teilnahme an den Stützpunkttrainings ist für die Vertragsathleten obligatorisch. Dispensen werden ausschließlich aus triftigen Gründen gewährt.

### 8.3 Trainingslager

Die Teilnahme an den Trainingslagern ist **für alle aufgegebenen Athleten obligatorisch**. Dies gilt insbesondere für die Vorbereitungslager vor den Titelwettkämpfen. Dispensen werden ausschließlich aus triftigen Gründen hin gewährt.

### 8.4 Spitzensportgefäss Armee

Das Spitzensportgefäss Armee (RS und WKs) bieten für den Schweizer Spitzensport einmalige Trainingsmöglichkeiten. Der Verband hat auf die nächste Saison hin fünf Kandidaten mit Potential für die RS und hat dazu zusammen mit dem Baspo und Swiss Olympic ein Konzept erarbeitet. Kaderathleten sollen in diesem Rahmen zusätzliche Trainingsmöglichkeiten (WK) erhalten und nutzen.

## 9. Medizinisches Konzept

### 9.1 Ziel

Das Ziel der medizinischen Betreuung soll eine Beratung und Versorgung der Kaderathleten, sowie die Koordination der Clubaktivitäten in diesem Bereich sein. Die Gesundheit der Athleten soll erhalten und gefördert werden. Die Athleten sollen aber auch vor Schäden durch den Sport geschützt werden. Die sportliche Leistung soll durch geeignete und erlaubte Maßnahmen gesteigert werden.

Folgende drei Bausteine sind vorgesehen:

- Sportärztlicher Dienst
- Leistungsdiagnostik
- Trainings-/Ernährungsberatung

### 9.2 Grundlagen

Die Grundlagen für das Medizinische Konzept bilden die Reglemente des Fechtverbandes, deren Ausführungsbestimmungen sowie das Merkblatt SPORTMED von Swiss Olympic.

### 9.3 Aufgaben

#### 9.3.1 Sportärztlicher Dienst

- Grundversorgung
- Vermittlung von Behandlungen
- Direkte Behandlung bei Krankheit und Unfall wenn dies sinnvoll und möglich ist
- Dokumentation der Krankengeschichte
- Beurteilung des Gesundheitszustandes vor Wettkämpfen auf Wunsch des Athleten oder auf Antrag der Nationaltrainer. Wenn erforderlich, Einholung von Zusatzinformationen bei behandelnden Ärzten. Der Athlet hat hierfür seine behandelnden Ärzte von der Schweigepflicht zu entbinden
- Beratung für Doping-Prävention in Zusammenarbeit mit dem Antidoping-Verantwortlichen
- Beratung bei gesundheitlichen Problemen in der Vorbereitungsphase vor sportlichen Groß-Anlässen
- Medizinische Betreuung vor Ort falls nötig und erwünscht
- Beschaffung von Medikamenten und medizinischem Material für Wettkämpfe
- Die Athleten verpflichten sich, vor Selektionen den Verbandsarzt unaufgefordert über Krankheiten, Unfälle oder Operationen zu informieren

#### 9.3.2 Leistungsdiagnostik

- Durchführung oder Vermittlung von Leistungstests in Absprache mit den Nationaltrainern
- Interpretation und Besprechung der Leistungstests
- Ergreifen notwendiger Maßnahmen und Therapien in Zusammenarbeit mit den Nationaltrainern

### **9.3.3 Trainings-/Ernährungsberatung**

In Zusammenarbeit mit den Nationaltrainern und Heimtrainer können folgende Funktionen übernommen werden:

- Beratung bei kurz-, mittel- oder langfristigen Aufbauplänen
- Ernährungsberatung
- Zuweisung zu Beratungsstellen von Swiss Olympic
- wissenschaftliche Informationen an Neuigkeiten aus Kampfsport, Trainingslehre und Leistungstests

### **9.3.4 Sicherstellung der physiotherapeutischen Betreuung an Senioren WM und EM**

Zu den Senioren Titelwettkämpfen wird ein Physiotherapeut mit aufgeboten.

### **9.3.5 Zusammenarbeit mit Hausärzten**

Bei Problemfällen und in der Vorbereitungsphase großer Wettkämpfe kann eine direkte Zusammenarbeit mit dem Hausarzt zur Optimierung der Betreuung gesucht werden. Die Betreuung durch den lokalen Arzt geniest erste Priorität. Athleten können jedoch Zusatzleistungen des Verbandsarztes in Anspruch nehmen.

## **9.4 Zuständigkeit**

Der Verbandsarzt arbeitet eigenständig und orientiert die Nationaltrainer und die EK.

## **9.5 Finanzen**

Die finanzielle Entschädigung des Verbandsarztes sowie die Tarife für Untersuchungen richten sich nach dem „Merkblatt SPORTMED von Swiss Olympic über Tarife und Ansätze“.

Die Elitesport-Kommission entscheidet auf Antrag der Nationaltrainer, welche Athleten medizinische Leistungen beziehen können. Sie orientiert die Finanzverantwortliche des Verbandes. Die Rechnungsstellung erfolgt an die Athleten, welche direkt mit dem Verband abrechnen.

## **9.6 Athletenpflichten**

Athleten, bei denen der Verdacht besteht, dass ein Einsatz aus gesundheitlichen Gründen gefährdet sein könnte, müssen sich vom Verbandsarzt untersuchen lassen. Die Nationaltrainer können eine Untersuchung anordnen. Sollte für die Beurteilung die Einholung zusätzlicher Informationen bei behandelnden Ärzten notwendig sein, entbindet der Athlet den behandelnden Arzt von der Schweigepflicht gegenüber dem Verbandsarzt.

Sofern selektionierten Athleten Umstände bekannt sind, welche einen Einsatz an Europa- oder Weltmeisterschaften in Frage stellen, müssen unverzüglich die Nationaltrainer informiert werden.

In beiden oben erwähnten Fällen entscheidet die EK über den Einsatz und die Teilnahme der Athleten zusammen mit dem Verbandsarzt.

Selektionierte Athleten, die gegen die Bestimmungen betreffend die Meldepflicht gesundheitlicher Probleme verstoßen, werden die vollen Kosten in Rechnung gestellt. Weitere Sanktionen bleiben vorbehalten.

## 10. Betreuung und Begleitung

### 10.1 Allgemeines

Der Verband ist bestrebt, seine Athleten an den Qualifikationsturnieren und an den Titelkämpfen optimal zu betreuen.

#### 10.1.1 Qualifikationsturniere

An die Qualifikationsturniere der Senioren und Junioren reisen nach Möglichkeit der jeweilige Mannschaftsführer, ein Nationaltrainer sowie ein bis zwei Kampfrichter (je nach Anzahl Athleten) mit.

Bei den Kadetten reist der Mannschaftsführer mit, welcher gleichzeitig die Rolle des Kampfrichters übernimmt. Er kann diese Aufgabe an einen anderen Kampfrichter delegieren.

#### 10.1.2 Titelwettkämpfe

An die Titelwettkämpfe der Senioren reist der Delegationschef und nach Möglichkeit beide Nationaltrainer, ein Physio sowie die Mannschaftsführer EDS und EHS und der Teamchef Olympia (nach Absprache) mit.

Bei den Junioren besteht die Begleitung aus dem Delegationschef und mindestens einem Nationaltrainer.

Reisen Kadetten an die Europameisterschaft reisen maximal zwei Begleitpersonen (Mannschaftsführer, Kampfrichter) mit. Werden für die Junioren/Kadetten-Weltmeisterschaften Kadetten selektioniert, stellt der Verband die Betreuung vor Ort sicher.

### 10.2 Mannschaftsführer

Die Mannschaftsführer leiten ein oder mehrere Kader einer Waffe. Sie sind für alle organisatorischen und administrativen Belange in ihrem Bereich verantwortlich. Sie liefern unaufgefordert innert 7 Tagen nach jedem Einsatz Resultate und einen Bericht an die Nationaltrainer sowie innert 14 Tagen Präsenzliste, Resultate und Abrechnung mit Originalbelegen an die Spitzensportmanagerin (Kaderabrechnungsstelle). Für nicht subventionierte Athleten, die an einem Qualifikationsturnier teilnehmen, genügt es, wenn Präsenzliste und die Belege eines einzigen Athleten eingereicht werden.

Der Verband übernimmt im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten gemäss Turnierabrechnungs-Formular die Reise- und Unterkunftskosten, welche er mit den von ihm betreuten Kaderathleten besucht.

Werden die Fristen nicht eingehalten, so verfällt der persönliche Entschädigungs-Anspruch des Mannschaftsführers.

### **10.3 Clubtrainer**

Die Clubtrainer werden von den Mannschaftsführen in Absprache mit der EK als Begleitung an Wettkämpfe eingesetzt.

Sie sind in technischen Belangen Stellvertreter der Nationaltrainer und in dieser Funktion verantwortlich für die technische Betreuung der Athleten an Wettkämpfen und Trainings.

Sie liefern - falls sie auch die Funktion des Mannschaftsführers innehatten - unaufgefordert innert 7 Tagen nach jedem Einsatz Resultate und einen Bericht über Turnierverlauf und Leistungen an den Nationaltrainer sowie - innert 14 Tagen - Präsenzliste und Abrechnung mit Originalbelegen an den jeweiligen Mannschaftsführer. Für nicht subventionierte Athleten, die an einem WC-Turnier teilnehmen, genügt es, wenn die komplette Präsenzliste und die Belege eines einzigen Athleten eingereicht werden.

### **10.4 Delegationsleiter an Titelwettkämpfen**

Der Delegationsleiter ist verantwortlich für die Budgetierung (60 Tage vor Anlass) und Abrechnung (4 Wochen nach Abschluss) sowie Organisation und Führung der Delegation vor Ort. Sämtliche finanzielle Entscheidungen laufen über ihn.

### **10.5 Kampfrichter**

Für alle Qualifikationsturniere werden die Kampfrichter vom Ressortleiter Kampfrichter nach Bedarf aufgeboden und dem jeweiligen Mannschaftsführer rechtzeitig bekannt gegeben.

Kampfrichter mit internationaler Lizenz haben an mindestens **zwei nationalen Veranstaltungen** in ihrer Kampfrichterfunktion teilzunehmen.

Der Verband übernimmt Reise- und Unterkunftskosten für die im Ausland besuchten Qualifikationsturniere und Titelwettkämpfe.

**Die Kampfrichter liefern innert 14 Tagen ihre Abrechnung mit Originalbelegen an Mannschaftsführer. Wird diese Frist nicht eingehalten, so verfällt der persönliche Entschädigungsanspruch.**

### **10.6 Athletenbetreuer**

Er ist Kontaktperson zu Swiss Olympic sowie der direkte Ansprechpartner für alle Kader-Athleten. Er betreut die Athleten in Bezug auf finanzielle Unterstützung, Karriereplanung, Studienbeihilfe und Anträge für Swiss Olympic-Cards.

Er unterhält permanenten Kontakt mit den Nationaltrainern zur Beurteilung von unterstützungswürdigen Kadermitgliedern.

## 11. Entschädigungen Athleten und Funktionäre

### 11.1 Allgemeines

Finanzielle Unterstützungen der Athleten durch den Verband erfolgen im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten. Die Entschädigungsansprüche werden zu Saisonbeginn festgelegt.

Als kleine Fechtnation mit einer Amateurstruktur müssen wir **unsere Kräfte und Mittel auf den Degen konzentrieren**. Florett und Säbel werden ausschliesslich bei Erfüllung der Kriterien für die Titelwettkämpfe unterstützt. Die Organisation der Reise und Unterkunft, sowie die daraus entstehenden Kosten der Athleten werden vom Verband übernommen.

Entschädigungen werden ausschliesslich für die Qualifikationsturniere gemäss Kalender und Titelwettkämpfe ausbezahlt. Schweizer Turniere gehen vollumfänglich zu Lasten der Athleten und Funktionäre.

Die Entschädigung erfolgt auf Grund der eingereichten Abrechnung inklusive Präsenzliste und Original-Belegen! Diese sind von den Mannschaftsführern beziehungsweise Athleten innert 14 Tagen einzureichen.

Für nicht subventionierte Athleten, die an einem Qualifikationsturnier teilnehmen, genügt es, wenn die komplette Präsenzliste und die Original-Belege eines einzigen Athleten innert 14 Tagen eingereicht werden.

Die Athleten müssen ihre Einsätze in den meisten Fällen vorfinanzieren. Auszahlung von Unterstützungen erfolgt nach Prüfung der Abrechnung durch die Spitzensportmanagerin.

## 11.2 Richtlinien Degen

Die Begleiter und Kaderathleten erhalten die Reise- und Unterkunftskosten sowie das Startgeld vergütet, wobei die Höhe des Anspruchs der Athleten abhängig ist von der Kaderzuteilung.

Die Kadetten kommen für Ihre Reise-, Essens- und Unterkunftskosten sowie Startgelder vollumfänglich selber auf. Der Verband übernimmt die Kosten für eine Begleitperson – meist des Kampfrichters.

### 11.2.1 Qualifikationsturniere

Folgende Entschädigungsansprüche bestehen:

Senioren und Junioren Degen	Kadetten Degen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Mannschaftsführer 100%</li> <li>• 1 Nationaltrainer 100%</li> <li>• max. 2 Kampfrichter 100% (abhängig von der Anzahl Athleten)</li> <li>• A Kader 100%</li> <li>• B Kader 50%</li> <li>• C Kader 0%</li> <li>• übrige Athleten 0%</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Mannschaftsführer oder ein Kampfrichter 100%</li> <li>• Alle Athleten 0%</li> </ul>

Bei den Qualifikationsturnieren wird an die subventionierten Begleiter eine Essenspauschale von CHF 20 (pro Mittag- und Abendessen) ausbezahlt, sofern die Verpflegung nicht im Hotelarrangement enthalten ist. Die Athleten erhalten keine Essenspauschale.

### 11.2.2 Titelwettkämpfe

An Titelwettkämpfen ist in der Regel für die selektionierten Athleten der Senioren und Junioren keine finanzielle Eigenleistung vorgesehen. Entstehen hingegen durch die Wahl des Austragungsortes ausserordentlich hohe Kosten, kann eine Eigenleistung verlangt werden. Diese muss den Athleten spätestens mit Bekanntgabe der Selektion mitgeteilt werden.

Die Kadetten kommen aus Kostengründen auch bei den Titelwettkämpfen für Ihre Reise- und Unterkunftskosten sowie Startgelder vollumfänglich selber auf. Der Verband übernimmt bei der Europameisterschaft die Kosten für maximal zwei Begleitpersonen – meist der Kampfrichter. Werden für die Weltmeisterschaft der Kadetten (integriert in die Junioren WM) selektioniert, stellt der Verband die Betreuung vor Ort sicher.

Folgende Entschädigungsansprüche bestehen:

Senioren Degen – WM und EM	Junioren Degen – WM und EM	Kadetten Degen – WM und EM
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Delegationsleiter 100%</li> <li>• 1 – 2 Nationaltrainer 100%</li> <li>• 1 – 2 Mannschaftsführer 100%</li> <li>• Teamchef Olympia 100%</li> <li>• Selektionierte Athleten 100%</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Delegationsleiter 100%</li> <li>• 1 – 2 Nationaltrainer 100%</li> <li>• max. 2 Kampfrichter 100% (Junioren EM)</li> <li>• Selektionierte Athleten 100%</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• max. 2 Begleitpersonen (Kampfrichter) 100%</li> <li>• Athleten 0%</li> </ul>

Bei den Titelwettkämpfen wird an die gesamte offizielle Delegation eine Essenspauschale von CHF 20 (pro Mittag- und Abendessen) ausbezahlt, sofern die Verpflegung nicht im Hotelarrangement enthalten ist.

**ANHANG 1**

**Personelles / Adressen  
Elitesportkommission (EK)**

**Vollmitglieder EK mit Stimmrecht**

Gabriel Nigon Marktplatz 18 4001 Basel	<b>Leiter EK</b> Chef Leistungssport	P 061 271.16.50 G 061 564.64.64 F 061 564.64.65 M 079 688.26.69 gabriel.nigon@swiss-fencing.ch
Me Angelo Mazzoni Imp. de Froideville 12 1725 Possieux	Nationaltrainer	M 079 728.34.97 angelo.mazzoni@swiss-fencing.ch
Me Gianni Muzio Imp. de Froideville 12 1725 Possieux	Nationaltrainer	M 079 728.34.96 gianni.muzio@swiss-fencing.ch
Daniel Giger Länggasstrasse 101 3012 Bern	Mannschaftsführer EHS	P 031 301.69.64 F 031 301.69.64 M 079 407.83.00 giger_daenu@bluewin.ch
Ernest Lamon Rue du Conthey 10 1950 Sion	Mannschaftsführer EDS	P 027 322.95.64 F 027 322.95.64 ernest.lamon@swiss-fencing.ch
Patrice Gaille c/o UBS SA Postfach 2300 La Chaux-de-Fonds	Mannschaftsführer EHJ	G 032 910.88.51 F 032 910.86.90 pat.gaille@hispeed.ch
Janine Lamon Rue du Conthey 10 1950 Sion	Chef Kampfrichter	P 027 322.95.64 F 027 322.95.64 janinelamon@hotmail.com
Dr. med. Lars Frauchiger Länggasse 100 3063 Ittigen BE	Medizinischer Leiter	G 033 226.22.11 P 031 332.77.29 M 079 469.09.45 lars.frauchiger@spitalstsag.ch

**Mitglieder EK ohne Stimmrecht**

Sibylle Stalder Wachtstrasse 15 8134 Adliswil	Spitzensport- und Verbandsmanagerin	M 079 757.09.27 sibylle.stalder@swiss-fencing.ch
Sandra Rünzi Gemeindeholzweg 30 4103 Bottmingen	Spitzensport- und Verbandsmanagerin	M 079 702.19.20 sandra.ruenzi@swiss-fencing.ch
Dr. Robert Bernet Schützengasse 1 8001 Zürich	Athletenbetreuer	P 044 350.67.92 G 044 254.34.00 F 044 254.34.10 robert.bernet@swiss-fencing.ch
Maren Zutavern Rebstockhalde 12b 6006 Luzern	Mannschaftsführer EDJ	P 041 370.11.82 M 079 663.95.81 maren.zutavern@gmx.ch
Daniel Buchs Rte de Beaumont 22 1700 Fribourg	Mannschaftsführer EDC / EHC	P 026 424.88.76 F 026 424.88.77 webmaster@swiss-fencing.ch
Antoine Campiche Chemin de la Crausaz 5B 1066 Epalinges	Mannschaftsführer FHS / FHJ / FHC	P 021 784.09.76 G 021 321.45.45 F 021 321.45.46 antoine.campiche@swiss- fencing.ch
Me Khashayar Saleki Chemin de la Suettaz 9 1008 Prilly	Mannschaftsführer SHS / SHJ / SHC	P 021 625.53.75 M 079 488.68.22 saleki@saleki.ch

# Elitesportplanung/Spitzensportkonzept Fechten

01. Oktober 2009 bis 30. September 2012

## Sportliche Betreuung

Alle Degen Elitekader werden durch die Nationaltrainer Me Angelo Mazzoni und Me Gianni Muzio betreut.

## Medizinische Betreuung

Susanna Bischoff Sport Clinic Zürich Puls 5 Giessereistrasse 18 8005 Zürich	Verbandsarzt	G	044	274.88.88
		F	044	387.29.88
		sbischoff@sportclinic.ch		

Simon Heinis Merian Iselin Spital Föhrenstrasse 8 4054 Basel	Physio / Antidoping Verantwortlicher	P	061	421.74.55
		G	061	305.13.21
		F	061	301.18.66
		M	079	641.03.17
		simon.heinis@mis-bs.ch		

Daniel Troxler Maulbeerstrasse 8 3011 Bern	Physio	P	031	819.71.44
		G	031	381.20.50
		F	031	381.37.55
		M	079	366.62.29
		dtroxler@datacom.ch		

## Militärsport

Markus Friedli Wendschatzstrasse 2 3006 Bern	Disziplinchef	P	031	351.15.56
		G	031	351.70.40
		F	031	351.17.04
		M	079	415.93.80
		friedli.markus@bluewin.ch		

## Universitätssport

Marco Obrist Postfach 732 4003 Basel	Disziplinchef	G	061	267.30.58
		F	061	267.28.50
		M	079	446.86.44
		marco.obrist@unibas.ch		

Manfred Beckmann Theaterstrasse 12 4051 Basel	Trainer	P	0049	762.16.91.34
		G	061	281.63.61
		F	061	281.48.68
		M	079	641.03.17
		manfred.beckmann@sebale.ch		

Richard Marszalek Zihlstrasse 17 2503 Biel	Trainer	P	032	365.04.92
		G	032	341.64.69
		F	032	365.04.92
		M	079	366.62.29
		richard.marszalek@issw.unibe.ch		

**ANHANG 2**

**Kaderzuteilung Saison 2009/2010**

**zu Punkt 4.3 A Kader**

Die Einteilung gemäss Elitesportplanungsrichtlinien ist wie folgt (Stand 22. Juli 2009):

**A Kader**

EDS	EHS	EDJ	EHJ
Sophie Lamon Tiffany Géroudet	Benjamin Steffen Fabian Kauter Michael Kauter Max Heinzer	-	-

**zu Punkt 4.4 B Kader**

Die Einteilung gemäss Elitesportplanungsrichtlinien ist wie folgt (Stand 22. Juli 2009, bei den Senioren vor EM und WM – Umteilung in A Kader auf Grund EM oder WM Resultat noch möglich):

**B Kader**

EDS	EHS	EDJ	EHJ
Simone Näf Eléonore Evéquo	Valentin Marmillod	Lara Imhof Laura Stähli Angela Krieger	Pirek Valentin Staub Florian

**zu Punkt 4.5 C Kader**

Die Einteilung ist wie folgt:

**C Kader**

EDS	EHS	EDJ	EHJ
Anna Katharina Obrecht Laura Stähli Lara Imhof Angela Krieger	Sebastien Lamon Jérôme Schmidlin Flavio da Silva Souza Giacomo Paravicini Florian Staub Tobias Messmer	-	-

**ANHANG 3**

**Alterskategorien**

<b>Jahrgang</b>	<b>Saison 2009/10</b>	<b>Saison 2010/11</b>	<b>Saison 2011/12</b>
▲			
1988	Senioren	Senioren	Senioren
1989	Senioren	Senioren	Senioren
1990	Junioren	Senioren	Senioren
1991	Junioren	Junioren	Senioren
1992	Junioren	Junioren	Junioren
1993	Kadetten	Junioren	Junioren
1994	Kadetten	Kadetten	Junioren
1995	Minimes	Kadetten	Kadetten
1996	Minimes	Minimes	Kadetten
1997	Benjamins	Minimes	Minimes
1998	Benjamnis	Benjamins	Minimes
1999	Pupilles	Benjamnis	Benjamins
2000	Pupilles	Pupilles	Benjamnis
2001	Poussins	Pupilles	Pupilles
2002	Poussins	Poussins	Pupilles
2003	▼	Poussins	Poussins
2004		▼	Poussins
▼			▼

**ANHANG 4**

**Nationaler Kalender Saison 2009/2010**

Der Kalender ist für alle Waffen und Kategorien ist auf der Webseite des Verbandes: [www.swiss-fencing.ch](http://www.swiss-fencing.ch) aufgeschaltet. Die Turniere für die Führung der nationalen Ranglisten sind speziell markiert.

**ANHANG 5**

**Punkteschlüssel und Gewichtung Senioren und Junioren**

Der Punkteschlüssel lehnt sich an den Punkteschlüssel der FIE für die Weltcup Turniere an und berücksichtigt zusätzlich die Stärke des Turniers.

<b>A x B</b>	Punkte aus Klassierung gem. FIE x Gewichtung	
<b>C x D</b>	+ Stärkepunkte Turnier x Faktor aus Klassierung	
<hr/>		
=		Punkte für die Nationale Rangliste

Formel:  $A \times B + C \times D\% = \text{Punkte für nationale Rangliste}$

**A Punkte aus Klassierung gem. FIE**

Der Punkteschlüssel ist derjenige der FIE.

**B Gewichtung**

Turniergruppe gem. Kalender	Gewichtung
Nationale Turniere (Junioren)	x 1
Schweizermeisterschaft	x 2
Internationale Turniere	x 10

**C Stärkepunkte Turnier**

Die Stärke des Turniers wird wie folgt ermittelt: Summe der Punkte aller teilnehmenden Fechter (auch die eigene Rangierung wird miteinbezogen), welche vor dem Turnier in den Top 32 der FIE Weltrangliste platziert sind.

FIE-Klassierung vor dem Turnier aller teilnehmenden Fechter	Stärkepunkte je Fechter
1.	32
2.	26
3. + 4.	20
5. – 8.	14
9. – 16.	8
17. – 32.	4

**D Faktor aus Klassierung**

Der Faktor der Stärkepunkte berechnet sich aus der eigenen Klassierung am Turnier. Je besser das eigene Resultat, umso höher die angerechneten Punkte aus der Turnierstärke.

Eigene Klassierung im Turnier	Prozentuale Gewichtung (Faktor) der Stärkepunkte
1. – 8.	100%
9. – 16.	75%
17. – 32.	50%
33. – 64.	25%
65. -	0%

Beispiel:

Erreichter 16. Schlussrang in Stockholm und mit 16 Punkte der FIE 16. Am Turnier haben 169 Fechter teilgenommen, anwesend waren: Weltnummer 1, 2, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 15, 16, 17, 18, 20, 24, 25, 30, 31 (unser Athlet), 32 und weitere.

Berechnung:

<b>A x B</b>	(für den 16. Rang gem. FIE) 16 x 10	
<b>C x D</b>	+ 178 Punkte (32+26+14+14....) x 75%	
<hr/>		
=		= 213.5 Punkte

**ANHANG 6**

**Punkteschlüssel und Gewichtung Kadetten**

Die Punkte für die Kadettenturniere berechnen sich mit dem Logarithmus wie folgt:

**Formel**

$(101 - ((\log A)/(\log B) \times 100)) \times C =$  Punkte für die nationale Rangliste

Details zur Formel:

A = Klassierung am Turnier

B = Anzahl Teilnehmer

C = Gewichtung gemäss folgender Tabelle

**C Gewichtung**

Turniergruppe gem. Kalender Kadetten	Gewichtung
Nationale Turniere	x 1
Schweizermeisterschaft	x 1
Internationale Turniere Kadetten	x 1.5
Internationale Turniere Junioren	x 2

Beispiel:

Valentin erreicht den 16. Schussrang in Bratislava (Kadettenturnier). Es haben Total 105 Teilnehmer teilgenommen.

$= (101 - (\text{LOG}(16)/\text{LOG}(105) \times 100)) \times 1.5 =$  62 Punkte